

# NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : [www.norderneyer-zeitung.de](http://www.norderneyer-zeitung.de)

2023 Edition 39 / 24. September

## IST DAS KUNST? ODER KANN DAS WEG?

Was ist die „Freibewitterungsanlage zur Bestimmung der Lebensdauer von Materialien zur Straßenausstattung“?

## NORDERNEY BEACHSIDE CLASSICS WIEDER MIT ÜBERRASCHUNGEN

Fairness-Preis für 15-jährigen Jaycen Schlesinger  
und seine Stute „Carry me again“

## STADTWERKE: „ES LÄUFT GUT MIT NYNET“

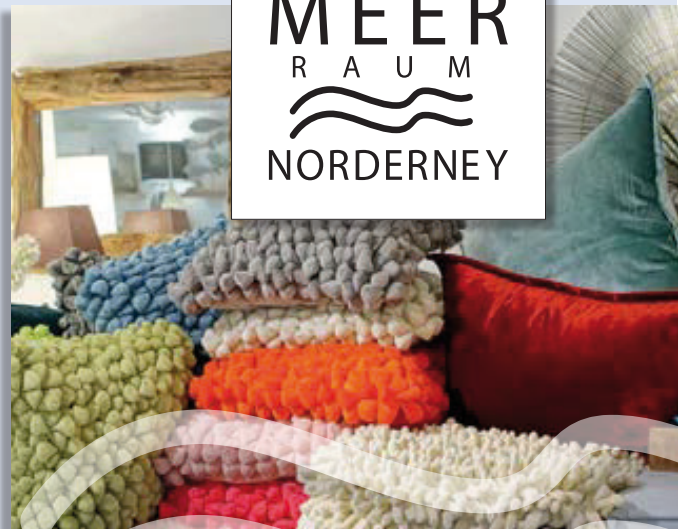
Geschäftsführung: Nur ein paar  
„individuelle Problemchen“,  
an denen wir arbeiten



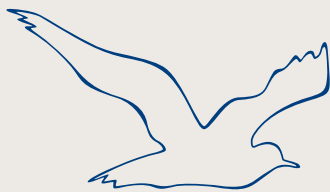
Foto: Noun



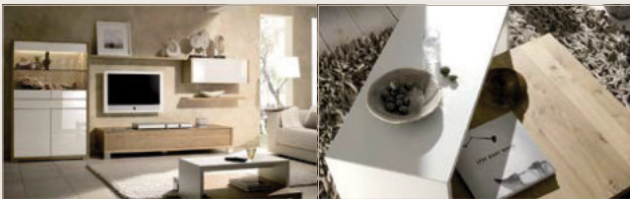
# Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair



Poststraße 5 · 26548 Norderney  
Tel: 04932 840 17 45



**boardinghausnorderney.de**



### Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540  
Jann-Berghaus-Straße 22  
[www.boardinghaus-norderney.de](http://www.boardinghaus-norderney.de)



**V E N**  
**— E —**

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegebiet 52a  
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05

E-Mail: [info@visser-elektrotechnik.de](mailto:info@visser-elektrotechnik.de)

**WIR SIND VERTRAGSPARTNER**

**Miele**

**RATIONAL**



**KAFFEEPLAN**  
mit System genießen

**winterhalter**

- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
- Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation



# IST DAS KUNST? ODER KANN DAS WEG?

Sicherheit im Straßenverkehr: Die „Freibewitterungsanlage zur Bestimmung der Lebensdauer von Materialien zur Straßenausstattung“ lässt Inselbesucher immer wieder staunen – Experte: „Norderney bietet ideale Voraussetzungen“



Bei diesem Anblick denken manche Passanten an eine Fliesenausstellung. Foto: GVZ

**Norderney/mr** – Norderney ist die Insel der Gegensätze. Dass diese Feststellung keine hohle Phrase ist, beweist sie immerzu aufs Neue. Bis heute kommt das Eiland problemlos dem Anspruch nach, im Westen eine kleine aber außerordentlich pulsierende Stadt zu sein, während im Osten bizarre Graudünen und mystische Birkenhaine den Erholungsfaktor der Besucher sprunghaft nach oben schnellen lassen. Jenseits der bekannten Wege und Plätze ist Norderney aber auch die Insel der Überraschungen. Eine besondere hält sie unweit des Leuchtturms bereit; und zwar eine, mit der an diesem Ort, inmitten unberührter und unesco-welterbe-zertifizierter Natur, wohl niemand ernsthaft rechnet und die allein vom Begriff her jede Form aufkommender Urlaubsromantik schon im Ansatz ab absurdum führt: die „Freibewitterungsanlage zur Bestimmung der Lebensdauer von Materialien zur Straßenausstattung“.

„Ist das Kunst?“ Oder kann das weg?“ In dieser

Überspitzung kann man vielleicht zusammenfassen, was viele Spaziergänger und Radfahrer denken, wenn sich ihnen der überraschende Blick auf das rund 500 Quadratmeter große Areal öffnet. „Tatsächlich bleiben viele Passanten auf dem Deich stehen und fragen, um was für eine Einrichtung es sich denn da handelt“, bestätigt Adrian Kaplik. Zusammen mit einem Kollegen ist er dreimal pro Jahr vor Ort, um Materialproben zu nehmen und diese zum exakten Vermessen ins Labor der Güteschutzgemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (GVZ) nach Hagen zu bringen. Kaplik ist gelernter Bauingenieur und bei der GVZ Obmann in der Materialsparte Materialicherheit. Er weiß wie kein anderer, wie wichtig es ist, Materialien zur Herstellung von Verkehrszeichen gründlich zu prüfen, bevor sie offiziell an den Start gehen. „Jeder Hersteller ist verpflichtet, die Substanzen einer dreijährigen Prüfung zu unterziehen. Es geht schließlich um die Sicherheit der



## TESTSTATION

Materialtests in bestem Klima auf Norderney. Foto: GVZ



Verkehrsteilnehmer.“

Trotz des immer wieder hohen Überraschungsmoments für Passanten ist die Freibewährungsanlage auf Norderney eigentlich nichts Neues. Sie wurde bereits im Jahr 2002 eingerichtet. Sie befindet sich auf einem Gelände des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und wurde mittlerweile mehrfach erweitert. „Verschiedene Aufbauten der Prüfmuster, die vom Aufbau der Farbschichten mit den echten Verkehrszeichen an der Straße identisch sind, werden im rauen Nordseeklima auf Norderney auf Dauerhaftigkeit überprüft. Die Prüfmuster sind mit retroreflektierenden Kunststofffolien kaschiert. Diese sind zum Teil original eingefärbt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Laminaten sowohl zur Farbgebung als auch zum Oberflächenschutz oder für eine besondere Funktionalität. Hierbei geht es unter anderem um die Widerstandsfähigkeit gegen Graffiti“, beschreiben die Hagener Experten ihre Mission. Zugegeben: für den Laien alles andere als leichte

Kost, dafür aber wohl eine unverzichtbare Arbeit im Sinne der Verkehrssicherheit.

Unterdessen stellt sich die Branche bundesweit durchaus lebhaft dar. Zurzeit gibt es 16 Hersteller von Verkehrszeichen in Deutschland. Diese stellen die Produkte in der geforderten Güte her und kennzeichnen sie mit dem sogenannten RAL-Gütezeichen. Die Folien, Siebdruckfarben und Schutzlamine liefern fünf große, weltweit agierende Reflexfolienhersteller, die Ihre Produkte ebenfalls auf Norderney testen lassen. Zum Nachweis über die Dauerhaftigkeit von Verkehrszeichen werden Prüfmuster drei Jahre lang „bewittert“. Dabei sind die lichttechnischen Eigenschaften, nämlich Retroreflexion und Farbgebung, genau zu prüfen. Die Anbringung der Prüfmuster erfolgt unter einem Winkel von 45 Grad in Richtung Süden. Das Auslegen und Einholen von Proben sowie Zwischenprüfungen erfolgen dreimal im Jahr, und zwar zum Januar, Mai und September. „Bei erfolgreichem Abschluss der Prüfung nach der dreijährigen Bewitterung

### IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung  
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen  
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80  
Redaktion: Manfred Reuter  
E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80  
Druck: Druckkontor, Emden  
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam  
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.  
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.  
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

## BODEN-PLAN UDO LIENIG

Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge  
**DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER**

Lingen-Ems + Norderney  
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96  
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de



**Wir sorgen auf Norderney für  
festen Boden unter Ihren Füßen**  
**Fertigstellung aller Parkett-  
und Fußbodenarbeiten**

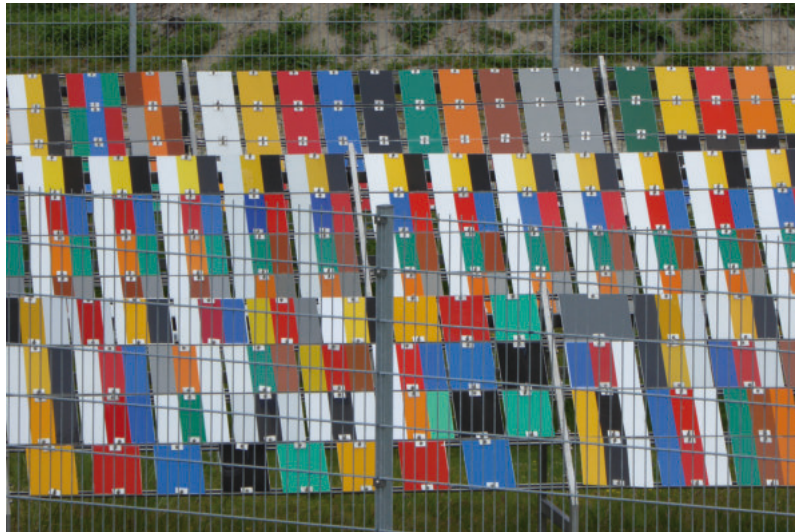
erfolgt die Zulassung der Materialien sowie die Erteilung der Berechtigung zur Anbringung des RAL-Gütezeichens auf dem Verkehrszeichen“, erklärt Adrian Kaplik.

„Verkehrszeichen sind für uns im Straßenverkehr selbstverständlich und wir nehmen sie kaum bewusst wahr“, betont indes der Industrieverband Straßenausstattung (ivst) mit Sitz in Bad Sachsa. Verkehrszeichen seien maßgeblich für die Sicherheit im Straßenverkehr verantwortlich. „Erschreckend, dass zirka jedes vierte Verkehrszeichen in Deutschland älter als 15 Jahre ist und somit stark an Qualität verliert. Fehlende Retroreflexion, aber auch Graffiti und Aufkleber sorgen dafür, dass wir die Botschaften auf den Verkehrszeichen nicht mehr erkennen können – besonders in der Dunkelheit“, heben die Fachleute hervor und ergänzen: „Schlaglöcher, Fußgängerüberwege oder Straßenkreuzungstelleneinmenses Risiko dar, wenn sie nicht sichtbar gekennzeichnet sind. Und das kann zu einer Gefahr für uns alle werden.“ Nur gute Schilder seien in der Lage, die Menschen zu schützen. Deshalb seien Reparaturen und Ergänzungen an Standardverkehrszeichen erst gar nicht zulässig.

Die Güteschutzgemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen unterhält im Übrigen keinen eigenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Der Verein hat keine markt- oder

gemeinsam mit der deutschen Regierung den „Reichsausschuss für Lieferbedingungen“.

Für Adrian Kaplik und seine Kollegen ist und bleibt



Eine kunterbunte Mischung von Materialien, aus denen später einmal Verkehrsschilder werden sollen, wird auf der Insel drei Jahre lang auf ihre Beschaffenheit getestet. Foto: Noun

preisregulierenden Aufgaben. Gütezeichen stehen für stetig und neutral überwachte Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Sie werden von RAL auf der Grundlage der „Grundsätze für Gütezeichen“ anerkannt und stehen für Verbraucherschutz in fast allen Lebensbereichen.

Nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) darf die Ausführung der Verkehrszeichen „nicht unter den Anforderungen anerkannter Gütebedingungen“ liegen. Im Jahr 1960 hat der damalige Bundesminister für Verkehr in seinen Zuständigkeitsbereich das RAL-Gütezeichen für Verkehrszeichen eingeführt. RAL als Name und Zeichen gilt heute national und international als Symbol für eine gehobene Gütequalität von Produkten und Dienstleistungen. Der Name RAL existiert bereits seit 1925. Damals gründete die deutsche Privatwirtschaft

Norderney jedenfalls ein wichtiger Standort im Gefüge der Verkehrssicherheit in Deutschland. „Norderney bietet ideale Voraussetzungen“, betont Kaplik. Die Insel eigne sich für diese Aufgabe ganz hervorragend. Klimatisch biete Norderney alles: viel Sonne, viel Regen, immer mal wieder Schnee im Winter und dazu das raue Seeklima mit salziger Luft. Dies seien alles wichtige Komponenten für die Bestimmung der Alltagstauglichkeit von Material im Straßenverkehr. „Dort ist es schließlich wichtig, dass die Materialien möglichst lange bestehen, also für die Verkehrsteilnehmer problemlos sichtbar sind“, hebt Kaplik hervor. Denn zehn bis zwölf Jahre solle ein gutes Schild schon halten.

Was die bislang zahlreich durchgeführten Testläufe angehe, habe sich die Bewitterungsanlage auf Norderney jedenfalls als absolut zuverlässig erwiesen. Kaplik: „Kein Zweifel. Norderney hat sich bewährt.“

## KRIMINELLES STIFTERM AHL



### Bürgerstiftung verspricht mörderisch gute Stimmung

Die Veranstalter versprechen mörderisch gute Unterhaltung in einem eindrucksvollen Ambiente, bei der sich der Genuss eines Menüs, Spaß und Spannung abwechseln.

„Es sind noch Plätze frei. Gutes tun für einen guten Zweck“, fordert Uwe Rosenboom als Hauptorganisator der Bürgerstiftung auf. Wer als Gast einen der auf 100 Teilnehmer begrenzten Plätze für das Stiftermahl reservieren möchte, kann dies per Mail an [info@buergerstiftung-norderney.de](mailto:info@buergerstiftung-norderney.de) tun. Pro Person kostet der Eintritt 120 Euro. Durch den Erlös des Stiftermahls initiiert, realisiert und fördert die Bürgerstiftung neue gemeinnützige Projekte auf und für Norderney unter anderem in den Bereichen Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie Sport.

**Kontakt:**

[www.buergerstiftung-norderney.de](http://www.buergerstiftung-norderney.de),  
[info@buergerstiftung-norderney.de](mailto:info@buergerstiftung-norderney.de)

**Norderney** – Krimi-Vergnügen der besonderen Art auf Norderney. Und das alles live. Schon am Eingang wird das Publikum Teil des Krimis. Die Szenerie: Hamburg-St. Pauli im Jahr 1965. In der Haifischbar wird gesungen, getanzt und gefeiert. Ein kleines Schauspielensemble mit einer Rosenverkäuferin, Seeleuten, leichten Mädchen, eine singende Barfrau und zwielichtige Herren in einer Kneipe. Mitten in dem turbulenten Treiben wird der Zuhälter Danzinger erdrosselt. Wer war der Täter? Es folgen zweieinhalb Stunden Krimivergnügen mit viel Hamburger Hafenuft, Rock 'n' Roll und wahrer Liebe, eingebettet in ein 4-Gänge-Menü.

Am 11. November veranstaltet die Norderneyer Bürgerstiftung die fünfte Ausgabe ihres Stiftermahls als Krimi-Dinner im Weißen Saal des Conversationshauses.



## NORDERNEY BEACHSIDE CLASSICS:

**Norderney** – Der 15-jährige Reiter Jaycen Schlesinger aus Monheim/NRW hat bei den Norderney Beachside Classics am vergangenen Wochenende den Fairnesspreis erhalten. Diese Auszeichnung ist insofern bemerkenswert, als der junge Sportler Trisomie 21 hat. Auf Instragram (33.300 Follower) schrieb Jaycen, der ohnehin bereits seit vielen Jahren mit großem Erfolg im Reitsport unterwegs ist: „Das war so toll und ich habe mich riesig darüber gefreut.“

Zu seiner Geburt bekam Jaycen ein 1,11 Meter kleines Pony namens „Glücksbär“ geschenkt. Mit seiner Schwester hat er schon zusammen auf Glücksbär gesessen, als er erst ein paar Monate alt war und gerade mal sitzen konnte. Laufen lernte Jaycen wegen des Downsyndroms nämlich erst mit gut drei Jahren. „Das Downsyndrom hat ihn aber nie

### FAIRNESS-PREIS FÜR 15-JÄHRIGEN JAYCEN SCHLESINGER UND SEINE STUTE „CARRY ME AGAIN“

davon abgehalten, alles mit seinen Ponys und Pferden zu machen“, sagt seine Mutter stolz.

Jaycen Schlesinger hat zwischen sechs und 14 Jahren seine Reitabzeichen zehn bis fünf und das Longierabzeichen fünf erworben. Zudem hat er Ende vergangenen Jahres die Prüfung zum Nachwuchstrainerassistenten im Reitsport bestanden. Zusammen mit „Glücksbär“ war er der Gewinner des Katina-Show-Cups auf der Equitana 2019 in Essen. Jaycen startet auf Regeltornieren in seiner Umgebung in Dressur,



Ein glücklicher Jaycen Schlesinger auf seiner Stute „Carry me again“ und Sponsorin Tanja Pohl.  
Foto: Noun

Springen und im Gelände. Der Norderneyer Fairnesspreis ist von Meerconcepte Norderney gesponsert und beinhaltet einen einwöchigen Urlaub auf der Insel.

**Jaycen bei Instagram:  
@Jaycen\_liebt\_gluecksbaer**



Lisa Schwenty bei den NBC in Aktion.  
Foto: Noun



Reiten in seiner schönsten Form. Reiterinnen am Nordstrand. Foto: privat

Opernhaus in Mailand	franz. Bohneneintopf	Wechselbürgerschaft	Spielabschnitt beim Darts	▼	scherzh.: Kanarienvogel	schweiz.: Kirchweih	▼	Stadt auf Sizilien	Halstuch	Brief-, Paketgut	▼	franz. Sopranistin (†1794, Marie)	Goldschmiedewerkzeug	Abmachung, Kontrakt	▼	Kunstdünger	▼	kurz für Schiedsrichter
▶	▼	▼	▼		Pflanzen-spross	▶	2		▼	▼		veralt.: Vorteil, Gewinn	▶	▼				
einer der sieben Hügel Roms	▶							franz.-engl.: Oberst	▶							Musik: volles Orchester		Kleiderver-schlussstück
isländische Erzählung	▶				Speise-fisch	▶					Getreide-pflanze warmer Gebiete	▶	Bean-standung				7	▼
▶	3		dt. Vorsilbe		förmliche Anrede		Kfz.-Z.: Burgen-landkreis	Wett-kämpfer, Sportler	▶						Abk.: Uniform Resource Name	▶		
Breitband-Internetzugang		sichtbar, zu sehen	▶			1				griech. Männer-name		Berg in Graubünden	▶	Vernunft, Verstand				
Vorname Seelers (eh. Fußballer)	▶			foppen, hänseln		span. Schauspielerin (Penélope)		Flüssigkeits-leitung		Schau-spiel	▶				Abk.: Rundfunk Berlin-Brandenburg		Ackerland	
Elan, Schwung		Währungs-einheit in Macau	▶										▶	Anfassstück				
▶			Heimfahrt		trop. Süßkartoffel		zelten		österr. Kloster an der Donau	▶	8		▼	Vertragsbedingung		altröm. Feldherr †454		ver-schieden
chronologische Aufzeichnung	▶					9			Schiffstages-strecke		abwärts	▶					5	▼
natürlicher Kopfschmuck	Jäger-rucksack		Heimatort Jesu	▶								möglichst schnell		Roman von Zola		eines der Mainzel-männchen	▶	
▶	▼		▼	Essigbaum		21. griech. Buchstabe		altröm. Volksführer	▶						dt. Rockband aus Köln			ungebraucht
abgespannt, müde	▶							Abk.: Minute	▶			irischer Astronom † (Edward)	▶					
▶	10			Leitmotiv	▶					erster dt. Bundeskanzler	▶							4
spöttisch: schöner Mann		Felsstück	▶					Anerkennung	6					Irrtum, Fehler	▶			

© RateFLIX 2023-574-039

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Foto: Noun



## STADTWERKE: „ES LÄUFT GUT MIT NYNET“

### 600 Kunden surfen jetzt mit Glasfaser

Geschäftsführung: Nur ein paar „individuelle Problemchen, an denen wir arbeiten

**Norderney/mr** - Wie lief der Sommer auf der NyNET-Baustelle? Fast die Hälfte der Kunden sind aktiviert und können bereits „Besünners fix“ surfen. Der Ausbau im Hafen läuft gut und der Start für den Bau der fehlenden Hausanschlüsse im Innenstadtbereich beginnt wieder mit der Bausaison im Oktober. Dies teilten die Stadtwerke Norderney in der vergangenen Woche während einer Pressekonferenz mit.

„Durch die Verstärkung der Teams der MediaWorld Forchheim haben wir mittlerweile fast die Hälfte (rund 600 Anschlüsse) unserer Kunden aktiviert. Das bedeutet, dass diese Kunden über Glasfaser Internet surfen können“, betonte Geschäftsführer Holger Schönemann. Bis Ende September sei geplant, weitere 300 Kunden am Netz zu haben, damit diese dann ebenfalls „Besünners fix“ surfen könnten. „Darunter die ersten Kunden im innerstädtischen Bereich sowie der Großteil im Bereich Hafen“, so der Experte.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir mit NyNET aktuell so viele Fortschritte machen. Das wäre ohne die unermüdliche Unterstützung und das Engagement unseres gesamten Stadtwerke-Teams nicht möglich gewesen“, berichtete Schönemann weiter. In einer gleichzeitig verteilten Pressemitteilung heißt es dazu ergänzend: „Aufgrund unserer kleinen Mannschaft sind wir aber auf die Hilfe der externen Partner angewiesen, auf deren zuverlässige und fachlich versierte Hilfe wir uns stets verlassen können.“

Das sehen auf der Insel nicht alle so. Es gibt zahlreiche Beschwerden aus unterschiedlichen Quellen, die nicht mit Namen genannt werden wollen. Inhaltlich reicht da die Palette von fehlender Pannenbehebung für Geschäftskunden am Wochenende bis hin zum unangemeldeten Buddeln von Gräben an Stellen, die angeblich keinen Sinn machen. Schönemann bleibt gelassen. „Die Leute sind sehr zufrieden. Die Geschwindigkeit ist gut. Es gibt individuelle Problemchen, an denen wir arbeiten. 95 Prozent der Kunden sind sehr zufrieden“, sagte er auf NoZ-Nachfrage zum Thema Kundenrückmeldungen während der Pressekonferenz.

Unterdessen steht fest: Ab Oktober möchten die Stadtwerke mit dem Bau der restlichen Hausanschlüsse im innerstädtischen Bereich beginnen. Neben der Firma M. H. Vennen Glasfaser GmbH werde dies auch die



Freuen sich auf ein rasches Ende der Glasfaser-Mission auf Norderney: Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Schönemann (rechts) und Projektleiter Norbert Pesch.  
Foto: M. Reuter

Firma MediaWorld übernehmen, teilt der Versorger mit. „Während dieser Bauzeit werden die restlichen Hausanschlüsse fertiggestellt sowie Nachbesserungen bei einzelnen Anschlüssen in bereits aktivierten Gebieten. Alle Kunden werden dann immer laufend aktiviert.“

Eine „Herausforderung“ stellen laut Stadtwerke die Zweitwohnungsbesitzer dar. Da diese nicht immer vor Ort seien, hätten einige Kunden noch nicht aktiviert werden können, obwohl dafür alles vorbereitet sei.

Das Stadtwerke-Management hat sich zum Ziel gesetzt, bis Weihnachten den Innenstadtbereich abgearbeitet zu haben. Pesch sprach an der Stelle von einem durchaus sportlichen Ziel. „Das wird eine Herausforderung sein.“ Schon bis hierher sei die Herausforderung, die geschafft worden sei, enorm groß gewesen. Unwägbarkeiten gebe es immer, das sei nicht zu vermeiden.

Mit Blick auf den Ausbau der Glasfaser-Struktur auf Norderney sprach Geschäftsführer Schönemann von einem Sechs-Millionen-Invest. Nach acht Jahren solle dieser sich amortisiert haben. Die hohe Bedeutung der Aufgabe beschrieb er so: „Hier geht es auch um die Zukunftssicherung der Stadtwerke.“ Und Norbert Pesch ergänzte: „Wir schaffen Werte für die Insel.“

**Wer noch einen Anschluss zu Sonderkonditionen abschließen möchte oder Fragen rund um den Glasfaserausbau NyNET hat, dem steht der Vertrieb unter der Telefon 04932/879-88 oder per Mail unter kontakt@nynet.de zur Verfügung.**

## Die NoZ-Buch-Ecke

### EIN „SONDERFALL“ IN EUROPA

Ostfriesland: Vom ältesten Pflug bis zum Nobelpreisträger

**Emden** - Ostfriesische Geschichte? Auf den ersten Blick ist das Land bloß flach, das Wattenmeer grau, die Menschen schweigsam. Aber schon auf den zweiten Blick sieht alles ziemlich anders aus: Natürlich, Kaiser Karl der Große hat auch Friesland seinem Reich einverleibt – aber die Ostfriesen konnten eine Reihe von Sonderrechten behaupten, voller Sturheit, und im Wissen, dass der Kaiser schön weit weg war, ihr Land unwegsam, von Mooren umgeben, ja, fast eine Insel und am Rande der bewohnten Welt. Die gewaltigste Leistung der Friesen war in doppelter Hinsicht der Deichbau: Aus den bis dahin immer wieder überfluteten Gebieten wurde fruchtbares Marschland – bedeutsamer aber war, dass durch den Deichbau die „Friesische Freiheit“ entstand: Adel und Unfreiheit verschwanden. Ein Sonderfall in Europa.

Noch ein paar herausragende Gegebenheiten: Der älteste Pflug Europas, die älteste Straße Deutschlands, der schiefste Turm der Welt, Weltmeister im Teetrinken, der Entdecker der Sonnenflecken, ein Nobelpreisträger oder Deutschlands witzigster Otto: Alle sind sie Teil der ostfriesischen Geschichte.

*DER AUTOR: Carl-Heinz Dirks, geboren, aufgewachsen und wieder in Emden. Studierte in Hamburg Niederdeutsch und Regionalgeschichte. Veröffentlichte Texte in plattdeutscher Sprache und Texte über Plattdeutsch und ostfriesische Geschichte in verschiedenen Zeitschriften und Büchern. Gab 25 Jahre lang die plattdeutsche Zeitschrift „Diesel“ heraus. Im Ellert & Richter Verlag ist sein Buch „Wi proten un wi snackt in Ostfriesland“ lieferbar.*

**Carl-Heinz Dirks, *Geschichte Ostfrieslands - Von der Freiheit der Friesen bis zu Deutschlands witzigstem Otto*, Ellert & Richter-Verlag, 192 Seiten mit 145 Abbildungen Format 17 x 24 cm, Hardcover, ISBN 978-3-8319-0808-0, € 25,00 [D]/€ 25,70 [A]**

## JOHNNYS WOCHENBILANZ



### Stumme Rendite

„Auf Norderney zu leben ist ein Geschenk“, hörte ich Marlene neulich sagen, als sie mit ihrer Freundin telefonierte. Ich wusste sofort, wie sie das meinte, denn meine Frau ist nicht nur naturverbunden, sie weiß auch gut zu wirtschaften. Deshalb haben wir auch immer ein bisschen was auf der hohen Kante. Denn man weiß ja nie was kommt.

So denken die sicher auch beim NLWKN. Dass die nämlich hinten am Leuchtturm ein schnuckeliges Grundstück an die Verkehrszeichen-Freaks für ihre „Freibewitterungsanlage“ für Materialien zur Straßenausstattung verpachtet haben, geschieht ja nicht ohne Grund. Die Pachteinnahmen würde ich auch mitnehmen. Und wer weiß: Falls es mit Ulis neuer Frisia-Küstenforschungsstelle in Norddeich nichts werden sollte, könnte der rote Olaf in Hannover flott umdisponieren: Weg mit der Fliesenausstellung der Material-Tester und zurück mit der Forschungsstelle nach Norderney. Einen Steinwurf vom Leuchtturm entfernt würde der Neubau auch wesentlich mehr Sinn machen als auf der Schotterpiste in Norddeich.

Nun, wir werden sehen. Wichtig ist nur, was hinten rauskommt; denn für umsonst sollten auch wir unseren Lebensraum nicht hergeben. Deshalb fände ich es sinnvoll, solche Testfelder auch innerstädtisch anzulegen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie benötigen keinen Strom, kein Wasser, kein schnelles Internet, sie sind leise und sie beschweren sich nicht. Außerdem: Sie sind eine Attraktion für Gäste, die glauben, es wäre Kunst. Und vor allem: Sie könnten Gutes tun und leere Baugrundstücke in zentraler Lage füllen. Falls es also mal darum gehen sollten, Steine, Zement, Dachziegel oder Hotelinterieur auf dauerhafte Witterungsbelastung zu testen, dann hätten wir da was Citynahes im Angebot...

Give me five!  
Euer Johnny!







# ROSENBOOM

Haustechnik Norderney



Heizung



Sanitär



Klima



Tischlerei



Elektro



Kühlung



TV & iT



Rosenboom

Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77  
EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0  
info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de